



KW XXXII OBJECTBE'S PINKBOX CINEMA PARADISO



Wer würde nicht gerne
manchmal in die Zukunft sehen?
Verlässlicher und wesentlich
einfacher ist der Blick in die
Vergangenheit ...

Von schummrigen Träumen im Kinosaal, den
kleinen, stundenweisen Fluchten in weite
Erzählwelten bei gleichzeitigem
Vorhandensein unmittelbarer Wirklichkeit in
jugendlichem Erregungspotential auf
samtbrotten Polstern bei dunklen Flimmern
von Kinofilmen.

&

Von Florence Brief in meinen Händen beim Warten auf's Taxi, der ihre Phantasie mit
ihrem Arzt vögeln zu wollen für mich bewahrt hatte und der lethargisch
darniederliegenden Kinowelt Luganos - nicht nur Pandemie bedingt - und das, obwohl
Lugano mit seinem Ortsteil „Paradiso“ bereits himmlische Freuden auf Erden
verspricht. Oder liegt hinter der empfundenen Diskrepanz ein Denkfehler? Ist
romantisches Sehnen nach stimmungsvollen und intensiven Film - und Phantasiewelten,
die sich heute kaum mehr bei einem Kinobesuch verwirklichen lassen, eine Nicht-
Anerkennung dessen, daß die Vertreibung aus dem Paradies einstiger
gefühlspokussierter Realitätswahrnehmung nichts anderes ist als „aus der
Vormundschaft der Natur in den Stand der Freiheit oder auch der Kultur was als
Emanzipation des Menschen zu einem autonomen Wesen nur zu begrüßen sei.“ Der
Rest des Beitrags ist Abonnenten vorbehalten und ist [hier zu lesen...](#)

